

**Netzschalter:** Am Lautstärkereger, linker Drehknopf (1), durch geringe Rechtsdrehung einschalten. Skala leuchtet auf. Das Gerät ist nach ca.  $\frac{1}{2}$  Minute empfangsbereit. Das Aufleuchten des Magischen Fächers zeigt die Betriebsbereitschaft des Gerätes an.

**Lautstärkereger** kombiniert mit Netzschalter (Knopf 1). Drehung im Uhrzeigersinn ergibt zunehmende Lautstärke.

**Wellenschalter:** Knopf (5) auf gewünschten Wellenbereich einstellen. Der eingestellte Wellenbereich ist durch die Anzeige ersichtlich:

Stellung I	UKW	87—100 MHz	3,42—3 m
Stellung II	KW	6—17 MHz	50—17,5 m
Stellung III	MW	500—1700 kHz	600—175 m
Stellung IV	LW	150—350 kHz	2000—850 m
Stellung V	TA	Tonabnehmer	

Bei **UKW-Empfang** wird die in MHz geeichte UKW-Eichlinie auf der Skala benutzt und zwar durch Betätigen des Knopfes (4). Bei Anschluß eines Außendipols wird der in den Buchsen „UKW-Antenne“ steckende Stecker gezogen und die Stecker des Außendipols an seine Stelle gesetzt. Bei UKW-Empfang ist genau wie bei Empfang der Normalbereiche die richtige Sendereinstellung durch den größten Ausschlag des Magischen Fächers gekennzeichnet.

**Tonblende:** Mittels Knopf (2) kann die Wiedergabe dem persönlichen Klangempfinden entsprechend hell oder dunkel eingestellt werden. Die Einstellung wird ebenfalls auf der Skala angezeigt.

**Tonabnehmer:** Der Wellenschalterknopf (5) ist bei Schallplattenwiedergabe in Stellung „TA“ zu bringen. Die Lautstärkeregelung erfolgt dabei ebenfalls am Knopf (1).

**Anschluß für Zusatzlautsprecher:** Weitere anzuschließende Lautsprecher können ohne Übertrager (niederohmig) angeschlossen werden. **Nur Außenlautsprecher nach VDE-Vorschrift verwenden!**

**Beleuchtungslämpchen:** Die 2 Beleuchtungslämpchen 6,3 V/0,3 Amp. können nach Abnehmen der Bodenplatte ausgewechselt werden.

**Störgeräusche und andere Fehler:** Die Ursachen für starke und langanhaltende Störungen, die den Empfang sehr beeinträchtigen, sind meist außerhalb des Gerätes zu suchen. Um dies festzustellen, wird die Antenne vom Gerät getrennt. Setzen dann die Störungen aus, ist bewiesen, daß diese durch die Antenne aufgenommen werden. Bleiben die Störungen jedoch in gleicher Lautstärke bestehen, so ist es ratsam, einen Radiofachhändler zu befragen. Im Mittelwellenbereich machen sich durch Überbesetzung des europäischen Sendernetzes besonders in den Stunden nach Sonnenuntergang Pfeif- und Brummstörungen bemerkbar. Unter Umständen wird dadurch der Empfang mehrerer Stationen beeinträchtigt. Diese Störungen sind mit keinem Gerät zu beseitigen und keinesfalls auf einen Fehler im Empfänger zurückzuführen.